

## An russische Handlungen.

[6667.]

Feste Bestellungen auf meinen Verlag erleichtere ich durch sehr günstige Bedingungen, namentlich wenn Sie 25—50 Gr. von einem Werke auf einmal fest bestellen.

Joh. André, Musikalien-Verlag  
in Offenbach a. M.

## Restvorräthe, sowie größere Partien

[6668.]

von  
Jugendchriften, Romanen, illustrierten  
und populären Beitschriften und  
Werken

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen  
gegen sofortige Baarzahlung

S. Schwelm in Frankfurt a. M.

NB. Größere Offerten erbitte direct  
pr. Post.

[6669.]

## Partie- u. Restvorräthe

von populären Werken, Belletristik, schön-  
wissenschaftlichen und Kupferwerken, Atlanten,  
Naturgeschichten, Reisebeschreibungen, Zeit-  
schriften etc. kaufe zu den höchsten Preisen  
gegen baare Zahlung. Offerten erbitte bald-  
digst und event. direct.

Hamburg.

J. D. Polack.

[6670.] Mit Verlagsrecht sind wir bereit zu  
verkaufen:

## Thüringer Sagenbuch.

Von

Ludwig Bechstein.

2 Bände 8. (zus. 38 Bogen). 1858. 1  $\text{fl}$   
18  $\text{Nf}$  ord.

Restvorrath ca. 825 Exemplare.

Wien.

Hartleben's Verlags-Expedition.

[6671.] Die zur Anstellung der in Stöck-  
hardt's Schule der Chemie vorkommen-  
den Experimente erforderlichen Apparate lie-  
fern wir, die größeren (Verkaufspreis 8 Thlr.)  
zu 7  $\frac{1}{2}$  Thlr., die kleineren (Verkaufspreis  
4  $\frac{1}{2}$  Thlr.) zu 4  $\frac{1}{2}$  Thlr., wohlverpackt, franco  
Leipzig oder Braunschweig gegen baar, ohne je-  
doch dabei eine Verbindlichkeit zum Ersatz et-  
waiger Defecte durch Bruch etc. zu übernehmen.

Braunschweig, im März 1865.

Frdr. Vieweg & Sohn.

[6672.] Louis Mosche in Meissen ersucht  
um sofortige Einsendung aller wirklich neu  
erscheinenden Philologica in zweifacher An-  
zahl.

G l i c h é s.

[6673.]

Verleger, welche Glichés gut ausge-  
führter Holzschnitte einzeln und in  
ganzen Werken verkaufen, ersuche ich um  
gef. Einsendung von Probedruckten.

Paris.

A. W. Schulgen.

[6674.]

G l i c h é s

von sämtlichen im „Illustrierten Journal“  
veröffentlichten Illustrationen sind in scharfen  
und reinen Abgüssen durch uns zu beziehen,  
und berechnen wir den Quadrat Zoll zu 5  $\text{Nf}$ .  
Leipzig, den 22. März 1865.

Die Expedition des Illustrierten  
Journal's.

## [6675.] Antwort!

auf die in Nr. 34 d. Bl. „Nothgedrungene Er-  
klärung“ der Seyfarth'schen Buchh. in Leipzig.

Die in dieser Anzeige ausgesprochene Ex-  
pedition von Baarpaketen durch mich unter  
der Firma G. Schumann's Antiqu. ist factisch  
und kann ich mich dazu berechtigt jederzeit aus-  
weisen, wie ja die Auslieferung dieser Firma  
auch bereits seit dem 1. Januar 1864 von mir  
geschehen ist. Daß Herr Bernhard Seyfarth,  
vermeintlicher Besitzer der Seyfarth'schen  
Buchh., eine solche Erklärung abgeben kann,  
charakterisirt genannten Herrn genügend, und  
halte ich es deshalb unter meiner Würde, noch  
ferner ihn zu berühren, und erkläre ich hier-  
mit, daß Herr Seyfarth keinerlei Ansprüche  
auf G. Schumann's Antiqu. hat, auch in kei-  
ner Weise berechtigt ist, Pakete in Empfang  
zu nehmen, sondern jedes Packet, oder sonstige  
Reclame, Schumann's Antiqu. betreffend, di-  
rect an mich zu richten ist.

Leipzig, den 20. März 1865.

Henry Schrader-Simmel.

[6676.]

Die

Buchbinderei von J. F. Bösenberg  
in Leipzig

empfehl ich mit ihren neuesten Maschinen  
und sonstigen vortheilhaften Einrichtungen  
dem verehrl. Buchhandel zu Aufträgen aller  
Art und versichert deren sorgfältigste und  
prompteste Ausführung zu den billigsten  
Preisen.

[6677.]

Maculatur

suchen wir für den eigenen Bedarf. Proben  
nebst Preis pro Ballen od. Ctnr. erbitten  
G. Schotte & Co. in Berlin.

[6678.]

Recensions-Exemplare

für die „Kritisch-pädagog. Vierteljahrs-  
schrift“ werden sogleich bei Erscheinen der  
betreff. Werke erbeten. Belege erfolgen sogleich  
bei Erscheinen des jedesmaligen Heftes.

Brandenburg, den 11. März 1865.

Th. Ballien.

[6679.]

Den Herren Verlegern

von pädagogischen Werken und katholischer  
Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verla-  
ges die in unserem Verlage erscheinende, bei  
dem Lehrerstande und der kathol. Geis-  
tlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz  
u. Reg.- u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Inserationspreis pro durchlaufende Zeile  
2  $\text{Sf}$ . Beilagegebühren (Auflage 1500) 2  $\text{fl}$ .

Erier. Fr. Vink'sche Buchhandlung  
Verlags-Conto.

[6680.]

Zu Inseraten

empfehle ich die Umschläge von:

Neuberl's Gartenmagazin.

(Auflage 4000.)

Littrow's Wunder des Himmels.

(Continuation bis jetzt 1500.)

und berechne die durchlaufende Petitzelle mit  
3  $\text{Nf}$ . Ich bin auch bereit zu changiren. Bei-  
lagen berechne ich pro 1000 mit 2  $\text{fl}$ .

Stuttgart.

Gustav Weise.

[6681.] Zu wirksamen Inseraten wird em-  
pfohlen der in Altstädten, St. St. Gallen, er-  
scheinende

## Schweizerische General-Anzeiger,

das größte, billigste und verbreitetste Blatt der  
Schweiz. Insertionsgebühr für die vier-spaltige  
Petitzelle 15 Centimen.

[6682.]

Inserate sind von ganz außerordent-  
lichem Erfolg in dem bei mir erscheinenden

## Generalanzeiger

für

Thüringen, Franken und Voigtland

(Redacteur: Hofbiblioth. Hahn in Gera)

allgemein verbreitetes Anzeigebblatt für die  
thüringischen Gesamtstaaten, zugleich of-  
ficielles Organ vieler forst- und landwirth-  
schaftlichen, Gartenbau-, Kunst- und  
Gewerbevereine Thüringens.

Insertionspreis pro 3gespaltene Petitzelle  
1  $\text{Nf}$ .

Greiz. Otto Henning's Verlag.

[6683.]

Den Herren Verlegern empfehlen  
sich als besonders wirksam für Inserate  
aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage-  
und Unterhaltungsblatt. 7gesp. Petitzelle  
1  $\frac{1}{2}$   $\text{Nf}$ .

Illustriertes Familien-Journal. 4gesp. Non-  
pareillezeile 5  $\text{Nf}$ .

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4gesp.  
Nonpareillezeile 5  $\text{Nf}$ .

Frankfurter Illustrierte Zeitung. 4gesp.  
Nonpareillezeile 3  $\text{Nf}$ .

Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung.  
4gesp. Nonpareillezeile 3  $\text{Nf}$ .

Illustriertes Wochenblatt. 3gesp. Petitzelle  
1  $\text{Nf}$ .

Inserate für vorstehende Zeitschriften  
können an A. H. Payne in Leipzig,  
Dresden, Wien, Berlin und Altona,  
an die Herren Haasenstein & Vogler  
in Hamburg, Jaeger'sche Buchhand-  
lung und Otto Molien in Frankfurt  
a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an  
alle Buchhandlungen gesandt werden. Bei-  
lagen werden 60,000 gegen eine Gebühr  
von 30  $\text{fl}$  verbreitet.

[6684.]

Wir empfehlen die in unserm Verlag  
erscheinende

## Erier'sche Zeitung,

deren Abonnementkreis sich bedeutend vermehrt  
hat und noch täglich zunimmt, zu lite-  
rarischen Anzeigen (à 1  $\text{Sf}$  pro 4spalt.  
P. 3.) bestens und stellen die Beträge in lau-  
fende Rechnung. Auch literarische Beilagen  
mit unserer alleinigen Firma werden nach vor-  
heriger Einsendung eines Probeabdrucks für  
die Stadt und nächste Umgegend gratis bei-  
gelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke  
finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung  
eines Recensions-exemplars an die Redaction  
durch unsere Vermittelung. Politische Bro-  
schüren zu gleichem Zwecke werden, wenn mög-  
lich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Erier.

Fr. Vink'sche Buchh.